

Beschlussvorlage SchulverbandsSchulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 09.12.2013
SV/BeVoSv/049/2013/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	13.11.2013	Ö
Schulverbandsversammlung	17.12.2013	Ö

Verfasser: Herr Wolf/ Herr Rickert

FB/Aktenzeichen: 4/40.2

Schaffung von Klassenräumen für die Gemeinschaftsschule und Unterbringung der Offenen Ganztagschule durch Nachnutzung von Räumen

Zielsetzung: Das Raumprogramm soll den aktuellen und langfristigen Bedürfnissen der Gemeinschaftsschule angepasst werden. Neue Unterrichtsräume sollen dem Standard der bestehenden Schule entsprechen.

Beschlussvorschlag: *Die Schulverbandsversammlung beschließt:*

Auf Grundlage des in der Sitzung vorgestellten Vorentwurfes zur Erweiterung der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen – Anbau von 4 Klassen mit Gruppenräumen – soll die weitere Entwurfsbearbeitung vorangetrieben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Auftrag für die Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI an den Architekten Werner Grage zu erteilen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 02.12.2013
Michael Wolf am 09.12.2013
Lutz Jakubczak am 09.12.2013
Bürgermeister Voß am 09.12.2013

Sachverhalt:

Die Verwaltung hatte für den voraussichtlichen Raumbedarf der technischen sowie der Verkehrs- und Konstruktionsflächen von rd. 300 Quadratmetern mit Kosten in Höhe von ca. 2000,- € bis 2.500,- € pro Quadratmeter gerechnet

Auf dieser Grundlage wurden 750 T€ im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Zur Sache fasste der Hauptausschuss am 13.11.2013 folgenden Beschluss: „Auf Vorschlag des Bauausschusses schlägt der Hauptausschuss der Schulverbandsversammlung vor zu beschließen:

Die Verwaltung wird zur Erarbeitung eines Lösungsansatzes parallel zur Umsetzung der Maßnahme Energetische Sanierung des Altbauteils der GLS ermächtigt, ein erfahrenes Planungsbüro mit den Leistungsphasen 1 u. 2 (Grundlagenermittlung u. Vorplanung) zu beauftragen und auf dieser Grundlage die Finanzierbarkeit inklusive etwaiger Fördermöglichkeiten zu prüfen und das Ergebnis erneut zur Beratung vorzulegen.“

Bereits im Vorfeld dazu erklärte sich der Bauausschuss im Rahmen seiner Sitzung am 24.10.2013 damit einverstanden, dass der Schulverbandsvorsteher im Wege einer Eilentscheidung ein erfahrenes Planungsbüro mit den Leistungsphasen 1 und 2 beauftragen kann. Ein entsprechender Auftrag wurde vom Schulverbandsvorsteher erteilt.

Der Architekt Werner Grage hat nun in Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften einen Vorentwurf erstellt, der in der Sitzung näher erläutert werden wird. Demnach ist geplant, unmittelbar südlich des Altbauteiles der Gemeinschaftsschule, hin zur Heinrich-Scheele-Straße einen zweigeschossigen Anbau zu errichten, der 4 neue Klassenräume enthält. Analog zum Altbestand wie aber auch zum Neubau der Gemeinschaftsschule soll zwischen jeweils 2 Klassenräumen 1 Gruppenraum errichtet werden, um in der gesamten Schule gleichwertige Lern- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Hierzu soll auch die Gleichwertigkeit der technischen Ausstattung der neuen Klassenräume mit der bestehenden Schule beitragen. Die Anbindung des Anbaus an den Bestand kann, zumindest im Erdgeschoss barrierefrei zu den Bestandsklassen erfolgen – im Zuge des Neubaus wurde dort bereits eine entsprechende Rampe vom Schulhof aus geschaffen. Das Obergeschoss des 4-Klassen-Anbaus kann über das bestehende südliche Treppenhaus erschlossen werden. In diesem Zusammenhang sind bauliche Eingriffe in den Bestand notwendig, sodass es sich dort unbedingt anbietet, die unzureichende Toilettensituation neu zu ordnen und auch für den Altbau ein behindertengerechtes WC zu schaffen. Zudem muss der Entfall des Putzmittelraumes (für den Durchgang zum Anbau) substituiert werden. Des Weiteren ist, bedingt durch dieses Neubauvorhaben, das leerstehende Gebäude der ehemaligen Hausmeisterwohnung mit den anliegenden Fahrradüberdachungen abzurechen und das Umfeld des Anbaus neu zu ordnen. In diesem Zusammenhang kann dann der nordöstlich des Anbaus gelegene Bereich zu einem abgeschlossenen Betriebshof umgebildet werden.

Die Errichtung der neuen Klassenräume soll schnellstmöglich erfolgen. Nach realistischer (optimistischer) Einschätzung können die Räume jedoch keinesfalls vor dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 in Nutzung gehen.

Die vorgelegte Planung ist in Abstimmung mit der Vorsitzenden des Hauptausschusses und dem Vorsitzenden des Bauausschusses beraten worden. Der Schulleiter ist ebenfalls ausführlich unterrichtet worden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die veranschlagten 750.000 € würden nach einer ersten Kostenschätzung aller Voraussicht nach nicht oder nur äußerst knapp für einen Anbau ohne Gruppenräume und ohne WC-Umbau und mit Mindestausstattung ausreichen. Hierfür werden Erstellungskosten von mind. 770.000,-- € geschätzt(siehe Vorentwurf 4 Klassen). Weiterhin unbefriedigende Situationen wären die Folge.

Für einen Anbau mit Gruppenräumen und Herstellung zeitgemäßer WC-Anlagen wären nach Kostenschätzung knapp 1,16 Mio. € an Bau- und Planungskosten zu veranschlagen. Die Differenz in Höhe von 410.100 € zwischen den o.a. und für das Haushaltsjahr eingeplanten Mittel in Höhe von 750.000 € und den veranschlagten Kosten wäre für das Haushaltsjahr 2015 einzuplanen. Darin enthalten sind die Kosten (einschließlich Baunebenkosten) für die

Umbaumaßnahmen im Altbau einschließlich der WC-Anlagen in geschätzter Höhe von ca. 160.000 €.

Anlagenverzeichnis:

- Lageplan Vorentwurf
- Vorentwurf 4 Klassen
- Vorentwurf 4 Klassen mit Gruppenraum